

Dortmund, 22.11.2013

Kurzmeldung im Rundbrief Geographie Heft 245

Wissenschaftsjahr 2013: Das "Parlament der Generationen" tagt

Das Wissenschaftsjahr 2013 „Die demografische Chance“ neigt sich dem Ende. Einer der Höhepunkte fand am 17. und 18.11.2013 im ehemaligen Bonner Bundestag statt, wo sich über 200 Menschen im Alter von 15 bis 88 Jahren aus ganz Deutschland zum "Parlament der Generationen" zusammenfanden. Die Teilnehmenden dieser wissenschaftsgeleiteten Politiksimulation wurden in zwei demografisch repräsentative Parlamente unterteilt, welche der Alterszusammensetzung der Bevölkerung in den Jahren 2013 und 2050 entsprachen. Beide Gruppen diskutierten in fachlichen Ausschüssen und sogenannten Generationenräten die Herausforderungen des demografischen Wandels. Dabei wurde sehr deutlich unter welchen engen Spielregeln und Zeittakten Politik stattfindet. Im Ausschuss „Regionen“ wurden die Diskussionen über den Umgang der Politik mit schrumpfenden Gebieten von Andrea Dittrich-Wesbuer, ILS-Forscherin und Botschafterin des Wissenschaftsjahres 2013, fachlich begleitet. Als sehr positiv empfand Frau Dittrich-Wesbuer die Sachlichkeit der geführten Diskussionen, die vom Verständnis eines „Miteinanders“ der Generationen dominiert wurden. Die Abgeordneten setzten sich in ihren Argumentationen und mit ihrem Votum deutlich für die Aufwertung schrumpfender Gebiete ein, forderten aber eine genaue Überprüfung von Standards und Förderstrategien. Die Regionen sollen nicht nur in der Pflege, sondern gerade auch in der Infrastruktur für Kinder mit einem „Demografiebudget“ unterstützt werden. Auch im Öffentlichen Personennahverkehr sollen innovative Maßnahmen und Konzepte ermöglicht werden, die letztlich allen Altersgruppen zugutekommen. Dabei wurde eine aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger als „Expertinnen und Experten vor Ort“ befürwortet. Hervorzuheben ist, dass in vielen Teilentscheidungen eine weitgehende Übereinstimmung zwischen dem Parlament 2013 und dem Parlament 2050 bestand.

Kontakt:

Andrea Dittrich-Wesbuer

E-Mail: andrea.dittrich-wesbuer@ils-forschung.de